

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis

für Deutschland und Oesterreich-
Ungarn bei der Geschäftsstelle
bestellt
vierteljährlich 2 Mark
jährlich 7,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,80 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 60 Pfg.
für Stellen-Angebote und -Gesuche
die Zeile 50 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu je
60 Pfg.) wird mit 200 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
kostenfrei zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postcheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft
Depositen-Kasse Berlin, Lindenstraße 3

Herausgegeben von Carl Marfels
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Fernspr.: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399
Telegramm-Adresse:
Uhrmacherzeitung, Berlin, Neuenburgerstr.

XXXX. Jahrgang

Berlin, 15. August 1916

Nummer 16

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

Deutscher Uhrmacher-Bund

Kriegsverpflegungsanstalten als Konkurrenten des Uhrmachers. Eine recht eigenartige Auffassung von den geschäftlichen Gepflogenheiten scheint eine Zentralstelle von Kriegsverpflegungsanstalten zu haben, denn sie versucht es, sich die Uhren, die sie für ihre Räume braucht, direkt vom Grossisten zu beschaffen. Uns liegt eine derartige Aufforderung an die Firma Richard Lebram in Berlin C. 19, Wallstraße vor, worin um Offerte in einer bestimmten Art von Uhren gebeten wird. Die Firma Lebram hat natürlich die Lieferung mit der Begründung abgelehnt, daß sie mit den Verbrauchern nicht in Geschäftsverkehr trete, sondern ihre Waren nur an berufsmäßige Wiederverkäufer des Faches, also an Uhrmacher abgebe. Hoffentlich handeln alle anderen Grossisten, an die ein ähnliches Ersuchen gerichtet werden sollte, ebenso. Die Adresse des Bestellers wollen wir vorsichtshalber verschweigen, damit nicht Außenseiter sich die Gelegenheit zunutze machen und die Uhren schleunigst anbieten, die die Firma Richard Lebram zu liefern abgelehnt hat.

Zur Feststellung der Namen gefallener Helden, bei deren Auffindung die Erkennungsmarke fehlte, haben wir, wie bereits in der Veröffentlichung vom 1. August berichtet, den verschiedenen Ministerien unsere Mitwirkung für den Fall zugesagt, daß die Feststellung mit Hilfe der bei den Gefallenen gefun-

denen Taschenuhren versucht werden soll. Im vermischten Teil dieser Nummer ist die erste derartige Aufstellung veröffentlicht. Wir richten an alle Kollegen die dringende Bitte, diese Liste einer genauen Durchsicht zu unterziehen und dabei nicht nur festzustellen, ob sich darunter das von ihnen selbst geführte Reparaturzeichen befindet, sondern diese Liste auch daraufhin durchzusehen, ob sich nicht ein ihnen bekanntes Reparaturzeichen anderer Kollegen oder ein Zeichen, das ihnen aus ihrer Gehilfenzeit bekannt ist, darunter befindet. Der Versuch, die Ermittlung mit Hilfe der Uhren durchzuführen, kann nur dann von Erfolg begleitet sein, wenn alle Kollegen sich an den Bestrebungen beteiligen.

Sperrbewegung. Wie vorausgesehen, haben einige der gesperrten Schweizer Firmen versucht, ihre Fabrikate durch Neugründung von Scheinfirmen dennoch auf dem deutschen Markt abzusetzen. Der Sperr-Ausschuß, der eine äußerst rege Tätigkeit entfaltet, hat jedoch die Maßnahmen der gesperrten Firmen durchschaut und ist unverzüglich zur Sperrung dieser Neugründungen geschritten. Er hat bereits in seiner Veröffentlichung vom 1. August eine weitere Firma gesperrt und dieser in seiner heutigen Veröffentlichung, die an anderer Stelle der vorliegenden Nummer wiedergegeben ist, abermals eine weitere zugefügt.

Mit Bundesgruß

Die Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes
Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8.

a